

An den Vorsitzenden des Untersuchungsausschuss 7/3,
Herr Raymond Walk

- NEUFASSUNG -

Antrag der Mitglieder des Untersuchungsausschusses aus den Fraktionen DIE LINKE, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gemäß § 14 UAG

Die Präsidentin des Thüringer Landtags wird ersucht dem Untersuchungsausschuss 7/3 zu Ziffer I Nr. 3,5,6,7,8,9,10,11,13 und14 des Einsetzungsbeschlusses gemäß § 14 UAG

dem Untersuchungsausschuss 7/3 und dessen Mitgliedern alle Wortprotokolle und sonstigen noch vorhandenen Unterlagen des vormaligen Untersuchungsausschusses der 5. Legislaturperiode „V-Leute gegen Abgeordnete“

zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Gemäß des Untersuchungsauftrags ist durch den Untersuchungsausschuss 7/3 unter anderem zu klären, welche Maßnahmen Thüringer Sicherheitsbehörden zur Abwehr eines so genannten „gewaltorientierten Linksextremismus“ ergriffen haben, ob ihre personelle und technische Ausstattung – insbesondere des Amtes für Verfassungsschutz – dazu hinreichend waren und wie sich die veränderten Bestimmungen zum Einsatz von V-Personen auf den Informationsstand des Amtes für Verfassungsschutz ausgewirkt haben. Ferner ist zu untersuchen, wie sich die extrem rechte Szene und ihre szenetypischen Strukturen, rechte und rassistische Straf- und Gewalttaten, die Verwendung von Feindeslisten und öffentlicher Bloßstellungen, sowie die Beeinträchtigungen des demokratischen Parteienwettbewerbs in den letzten 20 Jahren in Thüringen entwickelt haben. Dabei ist auch zu untersuchen, welche Maßnahmen Thüringer Sicherheitsbehörden in diesen Kontexten ergriffen haben.

Im Untersuchungsausschuss 5/2 des Thüringer Landtags wurde sich um die Aufklärung der Frage bemüht, ob eine V-Person des Thüringer Landesamts für Verfassungsschutz von diesem dafür bezahlt wurde Strukturen der gewaltbereiten extremen Rechten in Thüringen aufzubauen und zu fördern, sich in Form von Parteilarbeit für die NPD am Parteienwettbewerb zu beteiligen, sowie in das persönliche Umfeld von Landtagsabgeordneten demokratischer Parteien einzudringen um dort Informationen für deren öffentliche Bloßstellung – unter anderem im Wahlkampf - zu sammeln.

Es ist davon auszugehen, dass sich in den Wortprotokollen Hinweise auf die Arbeitsweisen, die Ausstattung und das Selbstverständnis des Landesamtes für Verfassungsschutz, sowie auf den Umgang mit dem Instrument der V-Personen finden, die zur Aufklärung der oben genannten Fragen beitragen können. Ferner ist insbesondere davon auszugehen, dass sich

hier Informationen über die Arbeit des Landesamtes für Verfassungsschutz im Kontext der Beeinträchtigung des demokratischen Parteienwettbewerbs finden, die zur Beantwortung der Frage beitragen können, welche Maßnahmen Thüringer Sicherheitsbehörden mit welchem Erfolg gegen solche Beeinträchtigungen ergriffen haben.

Katharina König-Preuss

Denny Möller

Madeleine Henfling

Christian Schaft

Sascha Bilay